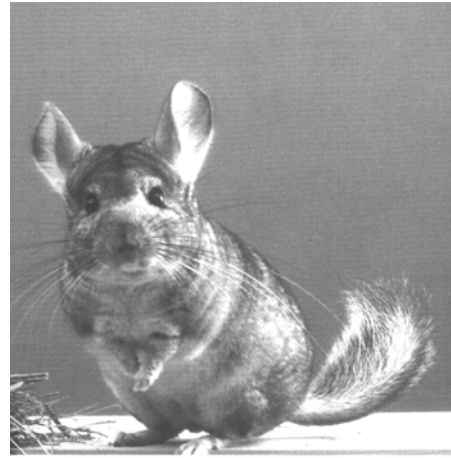


Das Chinchilla (*Chinchilla laniger*)

Aussehen:

- Kopf- Rumpflänge: ca. 25 cm
- etwa 17 cm langer buschiger Schwanz
- relativ große Ohren
- Wildfarbe ist silbergrau
- durch Zucht entstanden aber verschiedene Farbschläge, wie zum Beispiel Beige oder Black Velvet (schwarzer Samt mit heller Unterseite)



Lebensweise:

- nachtaktiv
- leben in Kolonien oder paarweise
- nehmen zur Fellpflege regelmäßig Sandbäder; diese Möglichkeit muss ihnen auch als Heimtier geboten werden

Nahrung:

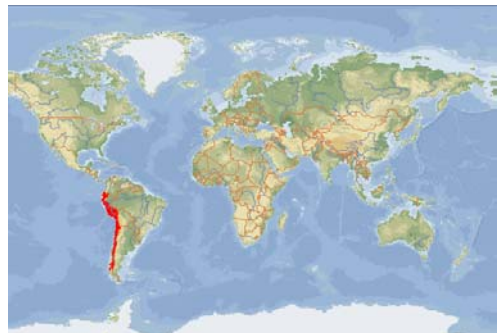
- in der Natur ernähren sich Chinchillas von trockenen Gräsern, Kräutern, Moosen und Flechten, auch von kleinen Sträuchern und Büschen und einigen Kakteenarten
- als Grundfutter werden Heu, Chinchillapellets und Wasser angeboten
- die Verträglichkeit von Obst und Gemüse ist aufgrund des sensiblen Verdauungssystems unterschiedlich
- Nüsse und ähnlich fettreiches Futter sollte nur in geringen Mengen oder gar nicht gefüttert werden
- gegenüber Futterumstellungen sind diese Tiere sehr empfindlich

Fortpflanzung:

- Tragzeit 111 – 114 Tage
- 1 – 4 Junge pro Wurf
- Chinchillas sind Nestflüchter, kommen also voll entwickelt zur Welt
- sind bei der Geburt bereits behaart
- nehmen schon nach wenigen Tagen feste Nahrung auf
- die Jungtiere werden etwa 6 Wochen gesäugt
- zur Zucht jedoch erst mit 7-9 Monaten geeignet
- geschlechtsreif nach 4 – 5 Monaten

Verbreitung:

- Chinchillas leben in den Anden an der Westküste Südamerikas
- kommen bis in 5000 Meter Höhe vor
- Geröllhalden und trockene Hänge



Wegen ihres besonders weichen und sehr dichten Fells werden Chinchillas seit ihrer Entdeckung gejagt. Dies führte zur Ausrottung des Königschinchillas (*Chinchilla chinchilla chinchilla*) und der Gefährdung der Bestände des Lang- und Kurzschwanzchinchillas (*Chinchilla laniger* und *Chinchilla chinchilla*). Bevor vor allem das Langschwanzchinchilla als Heimtier bekannt wurde, hielt man diese Tiere größtenteils auf Pelzfarmen.